



**Systemisches Handeln bedeutet, Menschen dabei zu unterstützen, ihre Potentiale zu entwickeln und sich als Experten ihrer Lebenswirklichkeit wahrzunehmen.**

Die hier angebotene Ausbildung, befähigt zu dieser Unterstützung. Sie umfasst 203 Unterrichtsstunden, gegliedert in 15 Präsenztage (130 Unterrichtsstunden) und Selbstlernphasen, teilweise in Peergruppen (73 Unterrichtsstunden).

Die Präsenzzeiten finden in 5 Modulen à drei Tagen statt. Für die Selbstlernphasen erhalten die Teilnehmer Materialien zur Vertiefung der Weiterbildungsinhalte.

In der Ausbildung enthalten sind 12 Stunden Gruppensupervision. Diese dienen der Aufarbeitung von Problemstellungen aus der Praxistätigkeit.

Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab. Nach erfolgreichem Abschluss erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat der Medikon:

#### **Systemische(r) Berater\*in/ Systemische(r) Coach\*in (medikon)**

Die Kosten betragen **318 €** für jedes der dreitägigen Module. Somit belaufen sich die Kosten für die fünf Module auf insgesamt **1590 €**. Studenten der Medikon (auch ehemalige) und Frühbucher (bis zum 15.09.2023) erhalten **10 %** Rabatt. Im Preis sind umfangreiche Kursmaterialien sowie Getränke enthalten. Nach jedem Modul erhält der Teilnehmer eine Rechnung, die binnen 2 Wochen zu begleichen ist. Abweichende Zahlungspläne können vereinbart werden. Bei der Anmeldung wird eine **Anzahlung** von **100 €** fällig. Diese werden von der letzten Rechnung abgezogen.

Die Gruppengröße liegt zwischen 8-16 Teilnehmern.

#### **Zugangsvoraussetzungen**

- Berufserfahrung/ Praxiserfahrung im sozialen Bereich
- Bereitschaft, sich auf einen selbsterfahrungsorientierten Lernprozess einzulassen

#### **Termine**

18.01. – 20.01.2024 Modul 1  
07.03. – 09.03.2024 Modul 2  
06.06. – 08.06.2024 Modul 3  
29.08. – 31.08.2024 Modul 4  
07.11. – 09.11.2024 Modul 5

#### **Zeiten**

Donnerstags 15:00 – 20:00 Uhr  
Freitags 09:30 – 18:00 Uhr  
Samstags 09:00 – 17:30 Uhr

Anmeldungen bitte an:

[wellmann@medikon-oberhausen.de](mailto:wellmann@medikon-oberhausen.de) oder [maryschka@medikon-oberhausen.de](mailto:maryschka@medikon-oberhausen.de)

**Folgende Inhalte werden vermittelt:**



## Modul 1

Body of Knowledge	Body of Skills
Die Weiterbildungsteilnehmer*innen kennen <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> wichtige Haltungsaspekte</li><li><input type="checkbox"/> Stationen und Wirkweise der Heldenreise</li><li><input type="checkbox"/> die Bedeutung eines Problems</li><li><input type="checkbox"/> die Bedeutung der Synchronisation</li><li><input type="checkbox"/> die Rolle der Hypothesen in der Gesprächsführung</li><li><input type="checkbox"/> Auftragsklärung und Kontrakt</li><li><input type="checkbox"/> Zielsetzungen</li><li><input type="checkbox"/> die Bedeutung von Komplimenten</li><li><input type="checkbox"/> das Drei- Welten -Modell</li><li><input type="checkbox"/> zentrale Grundlagen und Begrifflichkeiten der systemischen Theorie</li><li><input type="checkbox"/> Lösungs- und Ressourcenorientierung</li><li><input type="checkbox"/> Schulen der Systemischen Therapie</li><li><input type="checkbox"/> Vorgehensweisen der Kurzinterventionen</li><li><input type="checkbox"/> die unterschiedlichen Rollen eines Beraters</li><li><input type="checkbox"/> unterschiedliche Kliententypen</li><li><input type="checkbox"/> das Kommunikationsquadrat</li></ul>	Die Weiterbildungsteilnehmer*innen können <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> eigene Erwartungen formulieren</li><li><input type="checkbox"/> Aufträge formulieren und gestalten</li><li><input type="checkbox"/> Ziele mit dem Klienten entwickeln</li><li><input type="checkbox"/> Komplimente wirksam einsetzen</li><li><input type="checkbox"/> Lösungsorientiert sprechen</li><li><input type="checkbox"/> Rollen herausarbeiten</li><li><input type="checkbox"/> Ressourcen generieren</li><li><input type="checkbox"/> Wertschätzen und positiv konnotieren</li><li><input type="checkbox"/> wertschätzend und konstruktiv Feedback geben</li><li><input type="checkbox"/> Anschlussfähige Gespräche führen</li><li><input type="checkbox"/> die Klientel durch ihre Welten begleiten</li><li><input type="checkbox"/> Einstreutechniken verwenden</li><li><input type="checkbox"/> Transfer gelernter Inhalte durchdenken</li><li><input type="checkbox"/> mit Säulenmodellen ein Beratungsgespräch erarbeiten</li><li><input type="checkbox"/> unterschiedlich mit Klientel, welches als Besucher, Klagende, Leidende und Kunden auftreten, arbeiten.</li><li><input type="checkbox"/> Beratervisionen entwickeln</li></ul>

## Modul 2

Body of Knowledge	Body of Skills
Die Weiterbildungsteilnehmer*innen kennen <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> die systemische Schleife</li><li><input type="checkbox"/> Interventionen zur Lösungserarbeitung</li><li><input type="checkbox"/> Organigramme/ Genogramme</li><li><input type="checkbox"/> die Bedeutung von Systemzeichnungen</li><li><input type="checkbox"/> Impact Techniken</li><li><input type="checkbox"/> Mini-Max Interventionen</li><li><input type="checkbox"/> die Rolle von Problemen</li><li><input type="checkbox"/> die wichtigsten Formen der Beraterhaltung</li><li><input type="checkbox"/> Fallen der Beraterhaltung</li><li><input type="checkbox"/> Gesprächsphasen</li><li><input type="checkbox"/> die Arbeit mit dem Systembrett</li><li><input type="checkbox"/> verschiedene Formen der Onlineberatung</li><li><input type="checkbox"/> Systemische Grundsätze</li><li><input type="checkbox"/> Ressourcen</li></ul>	Die Weiterbildungsteilnehmer*innen können <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> Informationen sammeln</li><li><input type="checkbox"/> Hypothesen bilden</li><li><input type="checkbox"/> Fragetechniken anwenden</li><li><input type="checkbox"/> Klientel motivieren</li><li><input type="checkbox"/> mit Organi- und Genogrammen arbeiten</li><li><input type="checkbox"/> den Bedeutungsrahmen verändern</li><li><input type="checkbox"/> Ressourcen im Netzwerk aufspüren</li><li><input type="checkbox"/> lösungsorientierte Fragen stellen</li><li><input type="checkbox"/> Lösungsvisionen entwickeln</li><li><input type="checkbox"/> Impact Techniken anwenden</li><li><input type="checkbox"/> Mini-Max Interventionen integrieren</li><li><input type="checkbox"/> Interventionen modellieren</li><li><input type="checkbox"/> mit Hilfe des Systembretts beraten</li><li><input type="checkbox"/> Konzeptansätze für die Onlineberatung entwickeln</li></ul>



### Modul 3

Body of Knowledge	Body of Skills
Die Weiterbildungsteilnehmer*innen kennen <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> erlebnisorientierte Methoden</li><li><input type="checkbox"/> die Bedeutung von erlebnisorientierten Methoden</li><li><input type="checkbox"/> einige unterschiedliche Vorgehensweisen im Umgang mit der Skulptur</li><li><input type="checkbox"/> unterschiedliche Möglichkeiten des Einsatzes von Stühlen</li><li><input type="checkbox"/> die Grundlagen der Aufstellungsarbeit</li><li><input type="checkbox"/> unterschiedliche Formen der Aufstellungsarbeit</li><li><input type="checkbox"/> das Lebensflussmodell</li><li><input type="checkbox"/> innere Teamarbeit</li><li><input type="checkbox"/> verschiedene Vorgehensweisen aus dem Psychodrama</li><li><input type="checkbox"/> grundlegende Begrifflichkeiten des Psychodramas</li><li><input type="checkbox"/> die Bedeutung von narrativen Methoden</li></ul>	Die Weiterbildungsteilnehmer*innen können <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> Skulpturen in einen Beratungsprozess einbinden</li><li><input type="checkbox"/> mit Hilfe von Stühlen beraten</li><li><input type="checkbox"/> Aspekte aus der Aufstellungsarbeit in die Beratung integrieren</li><li><input type="checkbox"/> mit dem Lebensflussmodell arbeiten</li><li><input type="checkbox"/> Tierspekte in die Beratung integrieren</li><li><input type="checkbox"/> mit dem inneren Team arbeiten</li><li><input type="checkbox"/> mindestens eine Methode aus dem Psychodrama anwenden</li><li><input type="checkbox"/> eine Bühne aufbauen (Psychodrama)</li><li><input type="checkbox"/> narrative Methoden einsetzen</li></ul>

### Modul 4

Body of Knowledge	Body of Skills
Die Weiterbildungsteilnehmer*innen kennen <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> Aufnahme-rituale</li><li><input type="checkbox"/> Verabschiedungsrituale</li><li><input type="checkbox"/> Inhalte der Trauerbegleitung</li><li><input type="checkbox"/> Verarbeitungsstufen</li><li><input type="checkbox"/> Vorgehensweisen in Zwangskontexten</li><li><input type="checkbox"/> Change-Talk</li><li><input type="checkbox"/> Rolle der Motivation im Gespräch</li><li><input type="checkbox"/> die Bedeutung eines Traumas</li><li><input type="checkbox"/> Stabilisierungsübungen</li></ul>	Die Weiterbildungsteilnehmer*innen können <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> Rituale entwickeln</li><li><input type="checkbox"/> mit Zwangskontexten umgehen</li><li><input type="checkbox"/> Menschen in Trauerprozessen begleiten</li><li><input type="checkbox"/> Ambivalenzen beleuchten und zum Change-Talk führen</li><li><input type="checkbox"/> Klienten motivieren</li><li><input type="checkbox"/> durch Üben Wissen vertiefen</li><li><input type="checkbox"/> Vorgehen reflektieren und begründen</li></ul>

### Modul 5

Body of Knowledge	Body of Skills
Die Weiterbildungsteilnehmer*innen kennen	Die Weiterbildungsteilnehmer*innen können <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> Abschlussinterventionen entwickeln</li></ul>



- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Abschlussinterventionen und deren Bedeutung | <input type="checkbox"/> passende Abschlussinterventionen einsetzen                |
| <input type="checkbox"/> ihre eigenen Stärken in der Beratung        | <input type="checkbox"/> eigene Stärken in der Beratung im Video aufzeigen         |
| <input type="checkbox"/> ihre Lernfelder                             | <input type="checkbox"/> eigene Lernfelder benennen                                |
|  | <input type="checkbox"/> Feedback zu Beratungsprozessen geben                      |
|  | <input type="checkbox"/> den eigenen Lernprozess in einer Aufstellung reflektieren |

**Dozenten:**

***Sabine Wellmann-Schillinger***

Dipl. Soz. Arb./ Dipl. Soz. Päd.

Staatlich anerkannte Erzieherin/ staatlich anerkannte Heilpädagogin/ Kauffrau (IHK),  
Hochschuldozentin für Soziale Arbeit

DGSF zertifizierte systemische Supervisorin und Coachin/ Systemische Aufstellungsleiterin (ISBUS),  
Mediatorin

**5. Durchgang**

***Stimmen aus den vergangenen Durchgängen:***

*„Die Fortbildung war spannend, lehrreich und interessant. Die Methoden sind super ausgewählt und passen gut in die Struktur. Die Stimmung in der Seminargruppe ist durchweg positiv, was das Lernen leicht macht. Mich hat die Fortbildung weiter gebracht und ich würde sie weiter empfehlen! Danke für die ganze Mühe!“ Lena*

*„Eine tolle Möglichkeit sich und seine (Arbeits-)welt zu überarbeiten und zu erweitern.“ Kati*

*„...vielen lieben Dank für das tolle gemeinsame Jahr! Die Fortbildung hat mich in meiner Persönlichkeit und meiner Arbeitshaltung gestärkt und weiterentwickelt. Danke für die vielen Impulse, viele Methoden, die Visualisierung und Dein vieles Wissen.“ Charlene*

*„Danke für die wertvolle Zeit und die schönen, lehrreichen Erfahrungen. Durch dich und deine Methoden habe ich vor allem zu mir gefunden...“ Christina*

*„Total interessant, abwechslungsreich und sehr gut umsetzbar; kann vieles in meiner Arbeit umsetzen!“ Judith*